

17.10.2016

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrats Baiertal am 11.10.2016, öffentlich

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Sitzungsort: Bürgerhaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Karl-Heinz Markmann, Ortsvorsteher

Schriftführung: Nadia Hobohm

Urkundspersonen:

Filsinger, Jochen
Schäfer, Bertram

Gäste:

./.

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Blaser, Jürgen
Eger, Britta
Filsinger, Jochen
Grimm, Markus
Kammer, Marianne
Kissel, Ute
Konrad, Gisela
Laier, Günter
Lutz, Günter
Markmann, Karl-Heinz
Schäfer, Bertram

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

Schmidt, Sven

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

Frau Röntgen, FB 4 bis nach TOP 3, Frau Dahner, FB 5 bis nach TOP 2

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde TOP 9 des nichtöffentlichen Teils, auf Wunsch von Oberbürgermeister Elkemann von Ortsvorsteher Markmann abgesetzt.

1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Es lagen keine Fragen vor.

2 Information über 2 Versorgungspoller

Frau Dahner von der Verwaltung informierte zunächst, dass in Schatthausen derzeit die LED-Leuchten montiert werden und danach Baiertal an der Reihe sei. Sie hoffe, dass die Maßnahme bis Ende Oktober abgeschlossen sei.

Weiter erklärte sie, dass auch in Absprache mit dem Stadtteilverein 2 Versorgungspoller in der Alten Bahnhofstraße und in der Mühlstraße installiert werden. Diese seien ausreichend, um an Kerwe die Stände mit Strom zu versorgen. Die Stromversorgung über bestehende Laternenmasten gäbe es schon, jedoch sei dies noch nicht genügend ausgereift, weshalb sie sich nach getrennten Versorgungspollern umgesehen habe.

Auf Anfrage von Ortschaftsrat Blaser teilte Frau Dahner mit, dass Stromzähler in den Versorgungspollern nicht enthalten seien, diese werden getrennt installiert.

Ortschaftsrat Schäfer fragte an, wo die Sicherungen dafür untergebracht seien.

Frau Dahner erklärte, dass diese ebenfalls extra gehen und man dann für den Sicherungskasten den Schlüssel zur Kerwe ausgeben werde.

Weiter Wortmeldungen lagen nicht vor, der Ortschaftsrat nahm die Information so zur Kenntnis.

3 Standort Waldkindergarten in Baiertal

(Vorlage 155/2016)

Frau Röntgen von der Verwaltung erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage. Sie merkte an, dass viele Standorte angeschaut und baurechtlich usw. überprüft wurden und davon jetzt noch 2 Standorte übrig seien, welche sie in der Vorlage aufgeführt habe. Herr Lenz vom Postillion habe viele Vorteile im Standort Etten-Leur-Halle gesehen. Das Personal dort sei jedoch ein anderes als beim „klassischen“ Waldkindergarten. Die Etten-Leur-Halle könne vormittags vom Kindergarten genutzt werden, und auch der Wald (auf Dielheimer Gemarkung) sei in der Nähe. Des Weiteren sei an diesem Standort bereits ein Bebauungsplan vorhanden, der einen Kindergarten dort baurechtlich umsetzen lässt. Ein Vorteil des Waldkindergartens gäbe auch, dass dieser nicht in Beton gegossen werde, sondern die beiden kommenden Wagen auch jederzeit auf ein anderes Grundstück umgezogen werden können, sofern sich später mal ein attraktiveres Grundstück finden würde.

Zum Standortvorschlag b) erläuterte Frau Röntgen, dass es hier Bedenken gäbe in Bezug auf die darüber verlaufende Stromleitung. Auch der Betreiber der Stromleitungen habe von einem Standort dort abgeraten.

Ortsvorsteher Markmann merkte an, dass der Ortschaftsrat hier schnell handeln sollte und der Charme der Wagen auch sei, dass diese später jederzeit umgesetzt werden können. Er fügte hinzu, dass Frau Röntgen auch schon angeboten habe, dass der Träger (Postillion) hier sein Konzept mal vorstelle, damit sich jeder ein besseres Bild machen könne.

Auf Anfrage von Ortschaftsrat Laier, zeigte Frau Röntgen den genauen Standort der Variante a) anhand des beigefügten Planes und erklärte, dass dies hinter der Etten-Leur-Halle im Anschluss an das Volleyballfeld liege, wo derzeit bereits eine Wiese sei.

Ortsvorsteher Markmann merkte hierzu an, dass derzeit von Herrn Singler auch noch eine eventuelle Erweiterung der Fläche auf dem angrenzenden Acker geprüft werde.

Ortschaftsrat Laier fragte an, ob ein Zugang oder Brücke über den Bach möglich sei, um schneller auf die andere Seite Richtung Wald zu gelangen.

Frau Röntgen teilte mit, dass dies noch geklärt werden müsse.

Ortschaftsrätin Eger fragte an, wie weit der Kindergarten an den Bach gehe.

Ortsvorsteher Markmann erklärte, dass die derzeitige Wiese bis zum Bach gehe. Eventuell sei vielleicht auch ein Übergang hinter der Etten-Leur-Halle Höhe Wendehammer Rudolf-Diesel-Straße möglich. Es gäbe viele Möglichkeiten an dem Standort auch mit Zusammenarbeit der Vereine z. B. Kleintierzüchter usw.

Auf die Anfrage von Ortschafträtin Eger zum Zeitplan erklärte Frau Röntgen, dass der Kindergarten so früh wie möglich in 2017 starten solle und sofern heute der Beschluss gefasst werde, morgen der Postillion gleich den Bauantrag stellen würde. Sie erklärte weiter, dass ab dem 01.03.17 dann bereits Vollbelegung sein sollte, um auch die FAG-Mittel (Gesetz zum kommunalen Finanzausgleich) zu erhalten. Derzeit seien 49 Kinder in Wiesloch Ü3 ohne Platz (Gesamt Wiesloch) und es habe derzeit nur die Wilde 18 noch 2 Plätze frei.

Ortschaftsrat Lutz teilte mit ein Problem mit der Formulierung „Waldkindergarten“ zu haben, wenn dieser dann gar nicht im Wald läge. Dies sollte seines Erachtens umformuliert werden. Des Weiteren sei es ja auch wichtig für die Eltern und das Personal zu wissen. Er hielt es für besser den Kindergarten Natur- oder Bewegungskindergarten zu nennen.

Frau Röntgen erklärte, dass der Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) alle Kindergärten, die nicht in festen Gebäuden stattfinden Waldkindergarten nenne. Wie der Träger später mit dem Namen und seinem Konzept werbe, sei etwas anders. Sicher werde der Träger hier schon entsprechend mitteilen, um welche Art von Kindergarten es sich genauer handle.

Ortsvorsteher Markmann merkte an, dies im Beschluss entsprechend in Klammer setzen zu können.

Ortschaftsrätin Kammer äußerte auch Sorgen in Bezug auf die Nähe der Straße und zum Bach. Sie hielt es hier für wichtig entsprechende Absicherungen anzubringen, dass niemand auf die Straße oder in den Bach fallen könne.

Ortsvorsteher Markmann teilte mit, hier mit dem Postillion zu reden, damit hier entsprechende Absicherungen erfolgen.

Ortschaftsrat Schäfer wies darauf hin, dass die Wiese dort schon sehr nass sei und im dunklen liege und er hier auch Bedenken habe, einen Wagen abzustellen. Des Weiteren werde sicher auch der genutzte Fußweg über die Wiese schnell matschig, da es auch nur eine spärliche Grasnarbe sei.

Ortsvorsteher Markmann merkte an, auch dies mit dem Postillion zu besprechen, der dazu sicher schon Erfahrungswerte habe.

Ortschaftsrätin Kissel fügte hierzu an, dass die hier angesprochenen Absicherungen sicher auch bereits in der erforderlichen Betriebserlaubnis festgehalten werden.

Frau Röntgen bemerkte, dass die Sicherheit gewährleistet sein muss und der Träger hier schon sehr viel Erfahrung habe und dies sicher bei der Vorstellung des Konzeptes beantworten könne.

Ortschaftsrat Filsinger fragte an, was die Kleintierzüchter dazu sagen, dass dort ein Kindergarten komme, da die ja bereits im Vorfeld schon mit dem Bolzplatz ihre Sorgen bezüglich der Lautstärke in Verbindung mit ihren Tieren geäußert haben.

Ortsvorsteher Markmann teilte mit, es bei den Kleintierzüchtern schon angesprochen zu haben und sie sich hier auch schon eine „Zusammenarbeit“ vorstellen könnten.

Ortschaftsrätin Eger merkte an, dass ja auch noch die Akzeptanz der Eltern kommen müsse, ihre Kinder dort anzumelden. Es jedoch gut sei, dass die Möglichkeit bestünde den Kindergarten bei Bedarf zu verlegen.

Der Ortschaftsrat Baiertal beschließt den Standort für den Waldkindergarten (Natur + Bewegung) in Baiertal an der Etten-Leur-Halle (gemäß Vorschlag a) der Vorlage).

Der Ortschaftsrat stimmte mit 10 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung zu.

Frau Röntgen informierte, dass Herr Lenz vom Postillion leider an beiden Sitzungsterminen im November leider nicht kommen könne.

Ortsvorsteher Markmann fragte daraufhin an, ob hierzu dann eine Sondersitzung statt-

finden solle. Er ergänzte, dass im Dezember auf Grund der Haushaltsberatungen es auch möglich sein könne, sich nochmals treffen zu müssen. Als Sondersitzungstag wurde daraufhin der 13.12.16 festgehalten (ein Tag vor der Gemeinderatssitzung, wo der Haushalt verabschiedet werde).

4 Verschiedenes

- a) Ortsvorsteher Markmann informierte, dass im Jugendgemeinderat eine Information zur Übernutzung des Bolzplatzes an der Ette-Leur-Halle erfolgt sei. Er habe dort auch gesagt habe, dass er dem Ortschaftsrat vorschlage die Nutzung zeitlich und altersmäßig einzuschränken, da es so nicht weiter gehen könne, da mittlerweile Jugendliche aus der gesamten Umgebung hier zum Spielen kommen, da es in den eigenen Gemeinden keine oder nur beschränktes Angebot gäbe. Ortschaftsrat Blaser teilte mit, dass die Spielvereinigung derzeit den Platz noch nie genutzt habe und es 2 Möglichkeiten dazu gäbe. Entweder man lasse den Platz so wie er sei, dann sei es ein richtiger Bolzplatz, oder man mache Einschränkungen, um den Rasen zu schonen. Ortschaftsrat Filsinger schlug vor in den anderen Gemeinen anzufragen, ob die nicht ihre Plätze für ihre Jugend öffnen können. Ortsvorsteher Markmann bemerkte, dass dies nicht praktikabel sei, da die Jugendlichen ja nicht nur aus Dielheim kämen. Bezüglich der Jugendlichen aus Dielheim könne man dies im Gemeinsamen Ausschuss jedoch mal ansprechen. Weiter teilte er mit, dass der Jugendgemeinderat es so sehe, dass es so sein solle, wie es jetzt sei. Der Ortschaftsrat es damals aber auch anders gesehen habe, zumal auch angedacht war, der Spielvereinigung eine Möglichkeit fürs Training auf einem Rasenplatz zu geben. Dies sollte hier dann nochmals separat beraten werden. Ortschaftsrat Laier merkte an, dass der Platz angenommen werde und man auch so spielen könne und man lieber das Spielen mit Stollenschuhen verbieten solle und den Rest so belasse.
- b) Ortsvorsteher Markmann informierte, dass sämtliche Beanstandungen der Gewässerschau vom 20.10.2015 von den betroffenen Grundstückseigentümern beseitigt wurden. Die Grundstücke werden nun nochmals durch den zuständigen Fachbereich überprüft.
- c) Ortsvorsteher Markmann informierte über die vom Ortschaftsrat gewünschte Überprüfung der Nähwärme-Möglichkeit bei der Etten-Leur-Halle. Er verlas hierzu die Email von Herrn Kleemann vom 04.10.16., mit dem Ergebnis, dass hier kein Potential gesehen werde.
- d) Ortsvorsteher Markmann informierte über die Mitteilung der Jäger, dass im Gewann „Brüchel“ gewildert werde. Anzeige bei der Polizei wurde bereits erstattet.
- e) Ortschaftsrätin Eger teilte mit angesprochen worden zu sein, ob beim Obsthof Gefäller ein neuer Funkmast gebaut werde. Ortsvorsteher Markmann teilte mit, davon nichts zu wissen und hierzu nachzufragen.
- f) Ortschaftsrat Laier kritisierte, dass in Sachen „Verkehrsschau“ noch keine der angesprochenen Maßnahmen umgesetzt wurde und fragte an, ob sich da noch etwas tue. Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass die entsprechenden Protokollauszüge an Frau Juhnke weitergeleitet wurden, jedoch bisher noch keine Rückmeldung dazu erfolgte.

5 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse durch Aushang an der Anschlagtafel der Ortsverwaltung Baiertal

Ortschaftsratssitzung Baiertal am 13.09.2016

TOP 6 Arbeitsvergabe Trinkwasserleitungserneuerung Klingenbruchstraße Baiertal

Der Ortschaftsrat Baiertal empfiehlt dem Ausschuss für Technik und Umwelt, die Erhöhung der Projektkosten von 260.000€ (Baubeschluss vom 05.07.2016) auf 370.000 € zu genehmigen. Der Auftragsvergabe zur Erneuerung der Trinkwasserleitung an die Fa. Rapp zum Angebotspreis von 267.037 € (netto) zuzustimmen und um einen Baubeginn noch in diesem Jahr zu realisieren, dem Vorgriff auf den Wirtschaftsplan der Stadtwerke 2017 in einer Höhe von 110.000 € für dieses Projekt zuzustimmen.
Der Beschluss erfolge einstimmig.

TOP 8 a) Grundstücksangelegenheiten - Verpachtung einer Teilfläche von FISSt.Nr. 3966 in Baiertal

Der Ortschaftsrat Baiertal stimmte mit 3 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltungen einer Verpachtung der Fläche nicht zu.

Niederschrift genehmigt, Baiertal den 15.11.2016

Karl-Heinz Markmann
Ortsvorsteher

Jochen Filsinger
Urkundsperson

Nadia Hobohm
Schriftführerin

Bertram Schäfer
Urkundsperson